

# Wundersames Archipel der Einsiedler (Aus "Mare" No. 87, August 2011)

(Teil 1 von 4)

**Hawaii:** Das sind nicht nur O'ahu, Big Island und Maui. Jenseits davon zieht sich die Inselkette noch weitere 2000 Kilometer in den Pazifik. "Mare"-Autor *Georg Rüschemeyer* hat die einsamen Atolle besucht - und beschreibt Pflanzen und Tiere, die es sonst nirgendwo auf der Erde gibt.

Einsamkeit ist auch nur eine Frage der Perspektive. Aus menschlicher Sicht gibt es auf Erden kaum abgelegene Orte als die Nordwestlichen Hawaii-Inseln, kurz NWHI, die sich von den Hauptinseln des Archipels wie eine lose Perlenkette auf fast 2000 Kilometer Länge in den Pazifik erstrecken. Von Menschen bewohnt ist nur das Midway-Atoll, das als hart umkämpfter Stützpunkt der US-Marine im Zweiten Weltkrieg Geschichte schrieb. Die letzten Soldaten verließen Midway Ende der neunziger Jahre. In ihren alten Unterkünften leben heute nur noch ein paar Arbeiter, die die alte Rollbahn für Notlandungen von Flugzeugen funktionstüchtig halten.

Die anderen neun Inseln, oft kaum mehr als bessere Sandbänke oder umbrandete Basaltfelsen, sind unbewohnt. Und doch pulsiert auf den zusammengenommen gerade 15 Quadratkilometer großen NWHI das pralle Leben. Mit rund 14 Millionen hier nistenden Seevögeln gilt der Archipel als wichtigstes Brutgebiet der Tropen. Allein auf Midway drängen sich in der Balz- und Brutsaison von Oktober bis Juli mehr als eine Million Laysan- und Schwarzfußalbatrosse auf sechs Quadratkilometern. Das entspricht der fünffachen Bevölkerungsdichte Manhattans, die weiteren ein bis zwei Millionen Seevögel des Atolls nicht mitgerechnet.

"Auf Midway haben die Albatrosse das Sagen, während der Brutzeit stolpert man buchstäblich über die Tiere. Auch für die Menschen hier gliedert sich das Jahr nach der Ankunft des ersten Albatrosses, dem Schlüpfen des ersten Kükens und dem Abflug des letzten Jungvogels", erzählt die US-Fotografin Susan Middleton, die nach zahlreichen, zum Teil monatelangen Aufenthalten auf allen neun Inseln zu deren besten Kennern gehört. Für den Bildband "Archipelago", aus dem die auf diesen Seiten gezeigten Fotos stammen, dokumentierte sie gemeinsam mit ihrem Kollegen David Liittschwager die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt der NWHI.

## Exklusive Gemeinschaft von Fischen und Wirbellosen

Keine leichte Aufgabe, denn die zum US-Bundesstaat [Hawaii](#) gehörenden Inseln sind - bis auf Midway, das auch politisch eine Sonderstellung hat - strengstes ökologisches Sperrgebiet. Zugang erhalten nur handverlesene Wissenschaftler und Helfer. Wer vom U.S. Fish & Wildlife Service und der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) ausgewählt wird, für den gelten strikte Quarantäneregeln. Sämtliche "weichen" Ausrüstungsgegenstände wie Kleidung, Schuhe, Rucksäcke und Zelte müssen fabrikneu sein und vor dem Packen 48 Stunden in einer Tiefkühltruhe gelagert werden.

Alles andere wird gründlich gereinigt und inspiziert, danach kommt das Gepäck in dichte Plastikbehälter, die erst am Zielort geöffnet werden. Da für jede Insel getrennt gepackt werden muss, sei der logistische Aufwand bei der Vorbereitung für eine Inselhopping-Expedition immens, sagt Middleton. "Vor allem darf man nichts Wichtiges vergessen, denn bis man vom nächsten NOAA-Schiff abgeholt wird, vergehen Wochen bis Monate, in denen man auf sich selbst gestellt ist."

Die Quarantäne ist keine Schikane, sondern eine unumgängliche Maßnahme, um das Einschleppen von Insekten oder Pflanzensamen zu vermeiden. Denn invasive Arten können leicht zur tödlichen Gefahr für die kleinen und dadurch besonders empfindlichen Ökosysteme der Inseln werden. Allein 23 Vogelarten brüten hier, vier davon, der Nihoa- und der Laysanfink, der Nihoarohrsänger und die Laysanente, sind auf ihrer jeweiligen Heimatinsel sogar endemisch, also nirgendwo sonst auf der ganzen Welt zu finden.

---

## Veranstaltungskalender 2012

<b>09-11.03.2012</b> <b>09-18 Uhr</b>		<b>Aqua-Fisch, Friedrichshafen</b>	<b>Neue Messe 1</b> <b>D-88046 mFriedrichshafen</b>
<b>14.03.2012</b> <b>10-14 Uhr</b>		<b>14. Seeländische Zierfisch &amp; Terrarienbörse</b>	<b>Neu: Mehrzeckhalle</b> <b>3283 Kallnach</b>